



DURCH DIE KARLSRUHER INNENSTADT führt die Badische Meile am Sonntag, 3. Mai. Zum mittlerweile 26. Mal findet der Lauf in der Fächerstadt statt. Start und Ziel des Rennens für alle angemeldeten Läufer, Walker und Nordic Walker ist beim Beiertheimer Stadion. Karte: LG Region Karlsruhe

Badische Meile: Die Geschichte

Zum 26. Mal geht die Badische Meile in diesem Jahr durch die Karlsruher Innenstadt – die namensgebende Längenangabe selbst ist allerdings schon viel älter: Das historische Längenmaß geht auf den Markgrafen Carl Friedrich zurück. Zusammen mit seiner Gefolgschaft legte der „königliche Fuß“ diese Distanz im Hardtwald in zwei Wegstunden zurück. Bis zum Jahr 1819 wurden in Baden mit dieser so definierten Meile Längen gemessen. Mit der Einführung des Metersystems wurde umgerechnet – und dabei kam das eigentümliche Längenmaß von acht Kilometern, 888 Metern und 89 Zentimetern zustande. Der erste Wettbewerb unter dem Namen „Badische Meile“ fand im Jahr 1990 statt und war als Warmlaufen für den Rotkreuzmarathon einen Tag später gedacht – dem heutigen Fiducia Baden-Marathon. Auch wenn einige Läufer natürlich ehrgeizig bei der Sache sind, ist das Rennen heute noch ein Spaßlauf.

Um sich auf die krumme Länge des Traditionslaufs einzustimmen, können Freunde und Teilnehmer der Badischen Meile auf einer Trainingsstrecke in der Karlsruher Günther-Klotz-Anlage üben – und natürlich ist sie traditionelle 8,8889 Kilometer lang. Um Orientierung zu bieten, wurden Schilder aufgestellt, die den Läufern das ganze Jahr über den Weg weisen. Die Laufroute wurde 2013 von Gartenbaumamt und LG Region Karlsruhe als Rundstrecke für Freizeiltäufel eingerichtet. stp

Die Badische Meile steht in den Startlöchern

Auch vor und nach dem Karlsruher Traditionslauf gibt es einiges zu beachten / Angebote für Kinder und Familien

Von unserem Redaktionsmitglied Stefanie Prinz

Karlsruhe. Als Spaßlauf gegründet, geht es für die Teilnehmer der Badischen Meile auch im Jahr des Karlsruher Stadtgeburtstags durch das Zentrum der Fächerstadt – und das zum mittlerweile 26. Mal. Neben der „großen Meile“ mit ihren 6 500 Startern finden für Kinder und Jugendliche eigene Rennen statt, und Familien können am Staffellauf teilnehmen. Für die Läufer gibt es auch abseits der Rennstrecke einiges zu beachten – hier ein Überblick:

Startzeiten

Am Sonntag, 3. Mai, starten die Läufer um 10.30 Uhr beim Beiertheimer Stadion, dort ist auch das Ziel. In der Her-

mann-Weit-Straße stellen sich die Läufer in zwei Blöcken auf: Teilnehmer mit Startnummern bis einschließlich 400 in Block Eins, die Startnummern 401 bis 6 000 in Block Zwei. Für die Walker fällt der Startschuss dort um 10.40 Uhr, die Nordic Walker beginnen um 10.42 Uhr.

Nummernvergabe

Bei der Europahalle werden die Startnummern an die Teilnehmer vergeben – genauer am Samstag, 2. Mai, zwischen 14 und 17 Uhr, außerdem auch am „Meile“-Tag selbst, am Sonntag, 3. Mai, zwischen 8 und 9.45 Uhr.

Zur selben Zeit, am Sonntag aber bis 13 Uhr, kann sich jeder Läufer dort gegen Vorlage der Startnummer ein Funktions-Shirt abholen, das in diesem Jahr erstmals angeboten wird.

Nachmeldung

Die Badische Meile ist bereits komplett ausgebucht: Läufer, Walker und Nordic Walker können sich daher nicht mehr dafür nachmelden.

Transport

Für die Teilnehmer bietet sich die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Lauf an: Am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Mai, gilt die Startnummer den ganzen Tag über als Fahrkarte für das gesamte Gebiet des Karlsruher Verkehrsverbunds (KVV).

Duschen

Im Beiertheimer Stadion und in der Europahalle stehen für die Meilen-Teilnehmer Duschen zur Verfügung.

Gepäck

Im Karl-Wolf-Saal in der Europahalle können Teilnehmer in der Zeit zwischen 8.30 und 13 Uhr ihr Gepäck aufbewahren. Zum Abgeben und Abholen muss die Startnummer vorgelegt werden.

Familienstaffeln

Zwei Erwachsene und zwei Kinder (Jahrgang 1998 oder jünger) können zusammen bei der Familienstaffel mitmachen. Die Teilnehmer gehen am Samstag, 2. Mai, um 16.15 Uhr an den Start. Gelaufen werden dabei viermal 400 Meter. Nachträglich anmelden kann man sich für die Familienstaffeln noch am Samstag, 2. Mai, von 13 bis 14.30 Uhr beim Beiertheimer Stadion, dort wird auch die Staffel gelaufen.

Mini- und Schülerlauf

Der Minilauf richtet sich an Kinder der Jahrgänge 2006/07, 2008/09 sowie 2010/11. Die Strecke, die es am Samstag, 2. Mai, zu bewältigen gilt, ist 388,9 Meter lang. Der Startschuss fällt um 15 Uhr beim Beiertheimer Stadion. Die Schüler laufen 1 288,9 Meter in der Günther-Klotz-Anlage, hier geht es um 15.45 Uhr los. Nachmeldungen für diese Läufe sind am Samstag, 2. Mai, von 13 bis 14.30 Uhr beim Beiertheimer Stadion möglich. In dem selben Zeitraum werden auch die Startnummern ausgegeben.

Weitere Infos

Weiteres unter www.badischemeile.de. Auch die LG Region Karlsruhe informiert, erreichbar unter (07 21) 35 64 22.

Vier Fragen

Badische Meile

Angelika Solibieda (Foto: Frei) ist erste Vorsitzende der LG Region Karlsruhe. Die Gemeinschaft von Leichtathletikvereinen richtet die Badische Meile aus.



„Da steckt viel Herzblut drin“

Das berühmte historische Längenmaß der Badischen Meile beträgt 8,8889 Kilometer. Wie lang ist die Laufstrecke tatsächlich?

Solibieda: Wir haben aufgrund der Baustellen momentan Probleme damit und müssen noch einen Schlenker hinzufügen, damit wir auch auf unser Maß kommen. Die Strecke ist nicht amtlich vermessen, aber das Maß wird damit trotzdem eingehalten.

Soll die Laufstrecke aufgrund der Baustellensituation in den kommenden Jahren geändert werden?

Solibieda: Es kann dann durchaus sein, dass wir die Strecke ändern müssen. Es gibt verschiedene Überlegungen, aber wir warten auf den Fall der Fälle. Das wissen wir erst relativ kurzfristig, wir stehen aber im Kontakt mit dem Tiefbauamt Karlsruhe

und der Kasig. Wir würden gerne in der Innenstadt bleiben, auch unseren Partnern zuliebe. Außerdem ist das ein schönerer Kurs, als wenn man zur Messe hinausgeht, wie es beim Marathon angedacht ist. Wir hatten schon für dieses Jahr erwartet, mehr ausweichen zu müssen, das ist uns erspart geblieben. Bis auf ein paar Schlenker sieht die Strecke relativ gleich aus. Darüber sind wir sehr glücklich.

Was unterscheidet die Badische Meile von ähnlichen Läufen?

Solibieda: Wir wollen und müssen mit der Meile Geld verdienen. Von anderen, rein kommerziellen Läufen, heben wir uns ab, da wir den Überschuss komplett für unseren Sportbetrieb verwenden. Das machen wir mit sehr vielen Helfern und Ehrenamtlichen. Bei uns steckt – das würde ich selbst sagen – viel mehr Herzblut drin: Ehrenamtliches Engagement ist einfach unbezahlbar. Hinter der Meile steckt viel Arbeit, sei es die Vorbereitung oder die Durchführung.

Die Badische Meile war ursprünglich als Spaßlauf gedacht – ist sie das auch heute noch?

Solibieda: Einerseits ist es ein Spaßlauf, weil es ein krummes Maß ist und in keiner Bestenliste auftauchen wird. Das erhöht die Freude am Laufen, weil es nicht um Platzierungen und Zeiten geht. Natürlich gibt es Läufer, die das völlig anders sehen und jedes Jahr versuchen, ihre Bestzeit zu toppen. Beides ist möglich. Vor dem Feld startet der Favoritenblock, damit die Läufer ohne Behinderungen ihre Zeiten erreichen können. Der Rest kann Spaß haben, langsam laufen oder als Gruppe unterwegs sein. Text: stp

– Anzeige –